

ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Zanger, Peter Wurm, Dr. Dagmar Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Werkvertrag „Workshop Beratung Kommunikation Covid 19-Impfung“**

Am 7. Dezember 2020 wurde zwischen dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) und dem Meinungsforschungsinstitut SORA Ogris&Hofinger GmbH, Bennogasse 8/2/16, 1080 Wien ein Werkvertrag unter dem Titel „Workshop und Beratung Kommunikation Covid 19-Impfung“ abgeschlossen.

Folgende Leistungen wurden zwischen dem Auftraggeber, BMSGPK, und dem Auftragnehmer, SORA Ogris&Hofinger GmbH, vereinbart:

- Workshop (Narrativ-Workshop inklusive Vorbereitung mit Analyse relevanter Dokumente, Durchführung, Ergebnisdokumentation(Fotoprotokoll), Narrativ-Entwurf, Einarbeitung Feedback der Kundinnen, Abschlussbesprechung)
- Laufendes Feedback durch einen der Workshop-Trainer auf Entwürfe von Dokumenten des BMSGPK, die der kommunikativen Begleitung der Impf-Strategie dienen, im Umfang von höchstens 325 Stunden. Im Fall einer Valorisierung des Stundensatzes gemäß § 3 Abs 2 ändert sich diese maximale Stundenanzahl entsprechend dem Ausmaß der Valorisierung.
- Für den Leistungsteil „Workshop“ wurden 9.360,- Euro vereinbart.
- Für den Leistungsteil „laufendes Feedback“ je Stunde 275 Euro, dh. bei 325 Stunden sind das: 89.375,- Euro.
- Gesamtentgelt 98.735,- zuzüglich einer „allfälligen Umsatzsteuer“!
- Zahlungsbedingungen für den „Leistungsteil Workshop“: 3.120,- Euro zuzüglich USt nach Vertragsabschluss; Schlusszahlung 6.240,- Euro Euro zuzüglich USt nach vollständiger und ordnungsgemäßer Erfüllung des Leistungsteils „Workshop“.
- Zahlungsbedingungen für „Leistungsteil laufendes Feedback“: auf Grund einer vierteljährlich im Nachhinein zu legenden Rechnung über die in den vorangegangenen 3 Monaten erbrachten Leistungen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

- 1) Wann wurde der „Workshop und Beratung Kommunikation Covid 19-Impfung“ terminlich umgesetzt?
- 2) Wer nahm an diesem „Workshop und Beratung Kommunikation Covid 19-Impfung“ von Seiten des BMSGPK, anderer Bundesministerien und anderer Bundes- und Landesdienststellen bzw. nachgelagerter Organisationseinheiten teil?
- 3) Wer nahm an diesem „Workshop und Beratung Kommunikation Covid 19-Impfung“ von Seiten des Ministerkabinetts teil?

- 4) Hat Bundesminister a.D. Rudolf Anschober auch an diesem Workshop und Beratung Kommunikation Covid 19-Impfung“ teilgenommen?
- 5) Wann wurden das „laufende Feedback“ terminlich gegeben?
- 6) Besteht derzeit immer noch eine Werkvertragsvereinbarung zwischen BMSGPK und SORA Ogris&Hofinger GmbH zur „Kommunikation Covid 19-Impfung“?
- 7) Wenn ja, auf welcher vertraglichen Grundlage und zu welchen vertraglichen Bedingungen?
- 8) Wann wurde der „Workshop und Beratung Kommunikation Covid 19-Impfung“ mit beiden Leistungsteilen „final abgerechnet“ und wie lautet die Schlussrechnung an das BMSGPK?

Antwort
Ja
[Signaturen]

